



Liebe Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Aufsichtsrats,

wir würden uns freuen, wenn ihr uns den folgenden Fragebogen bis spätestens Mittwoch, den 23.06 2021 ausgefüllt per Mail an info@supporters-mainz.de zurücksenden könntet.

Der Fragebogen ist auch online verfügbar unter:

http://www.supporters-mainz.de/downloads/Fragen_zur_Wahl_2021.docx

oder im PDF Format unter:

http://www.supporters-mainz.de/downloads/Fragen_zur_Wahl_2021.pdf

Wir als Fandachverband möchten diesen Weg nutzen, um für uns als Fans besonders relevante Fragen an euch zu stellen. Eure Antworten werden wir dann unverändert über unsere Kanäle (Website, Social Media, Mitglieder-Newsletter) veröffentlichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr dieser Bitte nachkommen würdet.

Eure
Supporters Mainz e.V.

1. Was bedeutet Mainz 05 für dich persönlich, seit wann fühlst du dich dem Verein verbunden und woher kommt deine Motivation, beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?

Meine Verbundenheit zum Verein geht zurück auf das Jahr 1959, als mein Vater damals die sogenannte Vertragsspielermannschaft als hauptverantwortlicher Trainer übernahm und sieben Jahre trainierte – der zweitlängste Zeitraum in der Mainzer Vereinsgeschichte. Diese sieben Jahre, in denen ich jedes Heimspiel und so manches Auswärtsspiel als Kind miterlebte, haben mich geprägt. Seitdem habe ich mehr als 500 Pflichtspiele gesehen und habe auch trotz mehrjähriger Auslandsaufenthalte teils sehr weite Anreisen nicht gescheut, um z.B. bei einem wichtigen Zweitligaspiel dabei sein zu können. Von den Spielen, die auf dem vielen bekannten „100 Jahre Bruchweg T- Shirt“ erwähnt sind, habe ich die meisten live miterleben dürfen.

Ich sehe die kommenden Jahre als sehr große Chance, den Verein sportlich weiterzuentwickeln, die wirtschaftliche Basis zu stärken und die Kommunikation mit den Mitgliedern und Fans weiter zu verbessern. Dies kann nur in einem stabilen Umfeld geschehen, dessen Eckpunkte die von der neuen sportlichen Leitung bewirkte herausragende sportliche Entwicklung und das „ruhige Fahrwasser“ sind, in denen sich der Verein in den letzten Monaten bewegte. Hierfür möchte ich mich weiter einsetzen und eine „ruhige Hand“ einbringen.

2. Wo siehst du deine Stärken Mainz 05 weiter voranzubringen?

Jenseits der Tatsache, dass Stärken und Schwächen in aller Regel von Dritten besser beurteilt werden können, sehe ich meine Fähigkeit darin, Lösungen in konstruktiver Weise herbeizuführen. Darüber hinaus kann ich fachlich – Aufsichtsratserfahrung, Führungserfahrung und juristische Spezialkenntnisse, z.B. in Compliance Fragen – vieles einbringen, wobei der Verein für mich immer im Vordergrund steht und ich kein Problem damit habe, mich selbst zurück zu nehmen.





Schließlich sehe ich als Stärke auch meine Loyalität zu unserem Verein, zu dem ich in den letzten Jahrzehnten immer stand, gerade auch in vielen schwierigen Phasen.

3. Mainz 05 bietet zahlreiche Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Wie sah dein bisheriges Engagement abseits der Spieltage aus?

In den letzten vier Jahren habe ich regelmäßig in der AG Identifikation der Fanabteilung mitgearbeitet, an vielen Veranstaltungen und allen Versammlungen der Fanabteilung teilgenommen, Veranstaltungen im Fanhaus besucht, viele Spiele der U 23 und einige Spiele der Handballdamen gesehen und auch vor dem Stadion Getränke für einen guten Zweck ausgeschrieben.

4. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer Kritik an ihr. Die Debatten rund um das Thema Vereinsidentität halten an. Wie glaubst du, kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen (Mitglieder/ Fans) wieder mehr an sich binden?

Unser Leitbild „der Mainzer Weg“, das maßgeblich von der AG Identifikation mitentwickelt wurde und in der letzten Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit legitimiert worden ist, ist für mich das „Manifest“ zur Vereinsidentität. Es gilt jetzt, dieses mit – noch mehr – Leben zu erfüllen. Die Basis unseres Vereins sind viele treue und engagierte Vereinsmitglieder. Es gilt hier, die Kommunikation mit den Mitgliedern und Fanclubs weiter zu verbessern und neue Mitglieder für unseren Verein zu begeistern. Es gilt zu zeigen, dass wir tatsächlich ein besonderer Verein sind mit Werten, die im Profifußball selten geworden sind.

Ich weiß, dass unser Vorstand sich intensiv mit diesem Thema befasst, und ich werde mich hier, sofern ich gewählt werde, auch nachdrücklich einbringen.

5. Mainz 05 hat in den letzten Jahren auch sein Profil zu gesellschaftlichen Themen geschärft. Wie beurteilst du das Engagement und welchen Stellenwert haben diese Themen für dich?

Das Engagement unseres Vereins für gesellschaftliche Themen ist gut und richtig. Weder der Sport insgesamt noch unser Verein bewegen sich in einem unpolitischen Raum. Ich bin ganz entschieden dafür, dass der Verein Stellung bezieht für die Werte, die im Leitbild niedergeschrieben sind. Dabei muss der Verein natürlich – wie es unsere Vereinssatzung vorsieht ein „weltoffener Verein sein, der parteipolitisch und konfessionell neutral ist“.

6. Die Corona-Pandemie hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt. Wie stehst du zur Entwicklung des Fußballs und seiner Sonderrolle während der Pandemie?

Die Frage hat so viele Facetten, dass man sie nicht in wenigen Sätzen beantworten kann. Ich will es trotzdem versuchen: Der Fußball genießt eine Sonderrolle. Diese Sonderrolle bedeutet auch „besondere Verantwortung“. Das schließt auch Rücksicht auf die ein, die vielleicht abgehängt sind oder werden. Hier sind Sensibilität und ein angemessener Außenauftritt des Fußballs und unseres Vereins gefragt und nicht nur die Verfolgung wirtschaftlicher Interessen. Uns hier als Verein zu positionieren ist eine Gratwanderung. Wie der Verein hier handelt, sollte in Abstimmung mit Fans





und Mitgliedern geschehen. Sicher kann man den hierfür erforderlichen Kommunikationsprozess noch weiter verbessern.

7. Wie wichtig findest du es, dass Fans und Mitglieder den Verein aktiv mitgestalten? Welchen Stellenwert sollten deren Belange im Verhältnis zu den rein wirtschaftlichen Aspekten haben?

Der Verein sind die Mitglieder – sie legitimieren die Entscheidungen der für sie handelnden Organe Vorstand, Aufsichtsrat, Wahlkommission und Ehrenrat. Die Mitglieder sind aber noch mehr: Meine Erfahrung aus der Arbeit in der AG Identifikation ist, dass unsere Mitglieder nicht nur treue und leidenschaftliche „Meenzer“ sind, sondern extrem engagiert, voller guter Ideen und kluger Vorschläge. Wir sollten dieses Engagement noch mehr und enger mit dem Verein verbinden – wer könnte dies besser als unser Verein mit seinen Werten aus dem Leitbild?

8. Wie interpretierst du die Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats?

Für die Rolle des Aufsichtsrates in einem eingetragenen Verein wie dem Unsrigen gibt es keine expliziten, rechtlichen Vorgaben. Ich bin jedoch dafür, die Rolle des Aufsichtsrates noch näher an die Rolle der Aufsichtsräte bei AGs und GmbHs anzunähern, denn unser Verein ist auch ein Wirtschaftsunternehmen mit rund € 100 Mio. Jahresumsatz. Das betrifft jedoch nur die „Aufsichtsseite“ des AR. Ganz wichtig ist für mich, dass der Aufsichtsrat künftig noch mehr „Ratgeber“ für den Vorstand wird bei der Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen und Lösung wirtschaftlicher Herausforderungen.

